

**D**ie Flüchtlingsthematik spielt nicht nur in der Politik eine entscheidende Rolle, sondern vor allem auch im gesellschaftlichen und privatwirtschaftlichen Bereich. Aus dem Grund widmet sich das **zweijährige EU-Projekt „Job to stay“** eben jener Situation und verknüpft die Suche nach einem Arbeitsplatz mit dem Fachkräfteengpass im Tourismus. Neun Partner widmen sich dieser Herausforderung und werden dabei von der Fachhochschule des Mittelstands (FHM) Schwerin geführt.



**Z**unächst geht es um die Erarbeitung konkreter Beschreibungen für fünf **ausgewählte Berufsprofile in der Tourismus-Branche**. Diese sollen mit kulturellen und sprachlichen Erwartungen auf Arbeitgeber-, aber auch auf Arbeitnehmer-Seite entwickelt werden. Ziel ist die Sensibilisierung der Flüchtlinge, wie auch Wirtschafts-Unternehmen, um eine bessere Annäherung zu ermöglichen. Schlussendlich sollen so **Berufsprofile auf Stufe 2 des Europäischen Qualifikationsrahmens (EQR)** entstehen – eine Neuheit in den meisten teilnehmenden Partnerländern. In Ergänzung dazu wird besonderer Fokus auf die Bewertung von Kompetenzen, Kenntnissen und Fertigkeiten der Flüchtlinge gelegt.

**E**ine weitere Besonderheit ist die **Zielgruppe des Projekts**: 70% der Teilnehmer, die in die Tourismus-Industrie integriert werden, sollen weiblich sein. Angebote für männliche Flüchtlinge bestehen bereits auf dem Markt, das Projektteam

plant nun auch die Berücksichtigung der besonderen Erwartungen und Ansprüche der **weiblichen Geflüchteten**, um auch ihnen die Chance auf die Integration in die Gesellschaft und in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

**N**ach gut einem halben Jahr intensiver Arbeit finalisierte das Projektteam nun das **Handbuch** mit fünf ausgewählten touristischen Berufsprofilen, beschrieben auf EQR-Niveau 2 und untersetzt mit Instrumenten aus dem ECVET-System. Das Handbuch ist eine **praktische Handreichung für potentielle Arbeitgeber**, das ermutigen soll, Flüchtlingen eine Chance im Tourismus-Sektor zu bieten. Sie können auch ohne sprachliche Kenntnisse durch praktische Tests integriert werden; die Berufsprofile mit den zugehörigen Testformaten für Kompetenzen, Fertigkeiten und Kenntnissen bieten dazu eine Hilfestellung.

**D**as Handbuch ist in **vier Partnersprachen** und **mit nationalen Standards** verfügbar: Deutsch, Italienisch,



Französisch und Slowenisch. Die englische Variante ist natürlich ebenfalls für alle frei zugänglich.

**D**as Projektteam plant in diesem Jahr die **Integration von mindestens 60 Flüchtlingen** in den Partnerländern wie auch die Evaluation der Integrationsmaßnahmen. Am Ende wird dann eine Zusammenfassung vorgelegt, das Entscheidungsträgern und Flüchtlingen gleichermaßen die Arbeitsintegration in Hotellerie und Tourismus erleichtern soll.



## Vorstellung der Projektpartner



Staatlich anerkannte, private **Fachhochschule des Mittelstandes (FHM)** (Deutschland) ist eine private, staatlich anerkannte Fachhochschule, die von mittelständischen Unternehmen für den Mittelstand gegründet wurde und ausbildet.  
**Kontakt:** Pia Winkler  
**Mail:** winkler@fh-mittelstand.de



**E.N.T.E.R. GMBH** (Österreich) ist ein europäisches Netzwerk mit mehr als 930 Mitglieder-Organisationen aus 44 verschiedenen Ländern.  
**Kontakt:** Michael Schwaiger  
**Mail:** michael.schwaiger@enter-network.eu



**EUROPEAN NEIGHBOURS** (Österreich) ist eine unabhängige, offene und nicht-politische Organisation mit sozio-ökonomischen Zielen, die unter der Schirmherrschaft gemeinnütziger Organisationen erreicht werden.  
**Kontakt:** Philipp Lienhart  
**Mail:** pl@european-neighbours.net



**Formazione Co&So Network** (Italien) ist ein Konsortium von 11 Kooperativen, das auf regionaler Ebene Aus- und Weiterbildungen, wie auch Trainings und Coachings anbietet.  
**Kontakt:** Sofia Jobbagy  
**Mail:** cooperazione@formazione.net



**Association Odyssee** (Frankreich) ist eine gemeinnützige Organisation, deren Ziele u.a. die Verbreitung von Beispielen und Versuchen in der interkulturellen Verständigung oder die Stärkung europäischer Bürger sind.  
**Kontakt:** Marilou Breda  
**Mail:** mbreda@associationodyssee.fr



**IHK Projektgesellschaft mbH Ostbrandenburg** (Deutschland) ist ein Dienstleister für Aus- und Weiterbildung auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene.  
**Kontakt:** Hartmut Schäfer  
**Mail:** schaefer@ihk-projekt.de



**Slovene Philanthropy Association for the promotion of voluntary work** (Slowenien) verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Arbeit mit Flüchtlingen und Migranten, bspw. in psychosozialer Hilfsleistung oder rechtlicher Beratung.  
**Kontakt:** Franci Zlatar  
**Mail:** franci.zlatar@filantropija.org



**Univerza na primorskem** (Slowenien) ist eine Universität mit Schwerpunkt auf die Aus- und Weiterbildung von Lehrenden, Auszubildenden und anderen Beschäftigten für Kindergärten oder Bildungseinrichtungen.  
**Kontakt:** Mitja Krajncan  
**Mail:** Mitja.Krajncan@pef.upr.si



**VSP-Verbund für Soziale Projekte gGmbH** (Deutschland) ist eine der größten sozialen Dienstleister für berufliche Beratung von Flüchtlingen und Migranten in Deutschland.  
**Kontakt:** Thomas Littwin  
**Mail:** gefue@vsp-ggmbh.de

[www.fh-mittelstand.de/jobtostay](http://www.fh-mittelstand.de/jobtostay)

[www.facebook.com/Jobtostay](https://www.facebook.com/Jobtostay)

